



1. TIROLER KINDER-KLIMAKONFERENZ

Auch Kleine können Großes bewirken. Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken. Um die junge Generation verstärkt in das Thema der Tiroler Energieunabhängigkeit einzubinden wurde heuer die 1. Tiroler Kinder-Klimakonferenz abgehalten.

Mit der Veranstaltung der 1. Tiroler Kinder-Klimakonferenz bekamen 18 Volksschulklassen (2 aus jedem Bezirk) die Möglichkeit aktiv zur Gestaltung der Tiroler Energieautonomie beizutragen. Jede teilnehmende Klasse hat vorab zwei Workshops absolviert, in denen die SchülerInnen den Zusammenhang zwischen Energie und Klimaschutz kennen lernten. Sie haben erfahren, wofür Energie im täglichen Leben eingesetzt wird, welche Energieträger in Tirol und weltweit zum Einsatz kommen und welche für die Zukunft entwickelt werden. Die Ideen und Visionen der SchülerInnen wurden im zweiten Workshoptag handwerklich umgesetzt. Jede Klasse gestaltete ein Holzpuzzleteil ihres Bezirkes mit den Visionen und Wünschen für das Tirol der Zukunft. Das Ergebnis war die Präsentationsgrundlage der Maßnahmen am Konferenztag.

Am Konferenztag selbst tauchten die Kinder in Form von Erlebnisworkshops spielerisch in weitere Themen der Energieunabhängigkeit ein. Diese wurden von einer Bandbreite an Tiroler Initiativen, Organisationen, Vereinen und Unternehmen durchgeführt, die die Kinder so kennenlernen konnten. Während einige SchülerInnen auf der Brachfläche in Zirl 100 Pflanzen setzten, haben sich andere mit dem Imkerverein Zirl Möglichkeiten für den Schutz der Bienen überlegt und wieder andere suchten gemeinsam mit dem Umweltbildungsverein Natopia nach den heimischen Lebewesen am nahegelegenen Bach. Gestärkt durch ein vegetarisches, saisonales und regionales Mittagessen des Feld-Verein zur Nutzung von Ungenutztem versammelten sich die Kinder im großen Saal und waren nun überaus motiviert, ihre Forderungen an die Politik zu überreichen.

Energiebündel – Jetzt reden wir!

„Exotische Früchte gibt es bei uns nicht. Deshalb müssen sie von weit her transportiert werden und das schadet der Umwelt. Wir, die Volksschule Prutz, wollen ein Gewächshaus bauen, in dem wir Bananen, Kiwis und Ananas anbauen. Das Gewächshaus soll mit Solarenergie betrieben werden.“ Das war eine der vielen Forderungen, die die Kinder einbrachten und mit der sie einen Teil der Konferenz gestalteten.

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.



Alle Klassen bekamen die Möglichkeit, ihre Visionen in die Veranstaltung einfließen zu lassen und es zu ihrem persönlichen Event zu machen. Über die Kreativität und Offenheit der Kinder konnten die Erwachsenen nur staunen. Doch wie realistisch sind diese Ideen? „Wir wünschen uns mehr Fahrgemeinschaften mit E-Autos. Diese Fahrgemeinschaften sollen auf Säulen in allen Orten ausgehängt werden, damit man weiß, wo sich wer befindet“, lautet die Forderung der Volksschule Hopfgarten.

Und was passiert nach der Konferenz mit den zahlreichen Forderungen? Eine meterlange Liste aller Punkte und Anregungen wurde gegen Ende der Konferenz den PolitikerInnen überreicht. Die Inhalte werden im Landtag weiterbearbeitet und sind somit von großer Bedeutung für die Zukunft Tirols und die der jüngsten Generation.

- > Die Veranstaltung wurde als Green Event durchgeführt.
- > Die Veranstaltung wurde in Bild, Ton und Schrift großartig begleitet von der 4 EHW der Ferrarischule Innsbruck.

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.